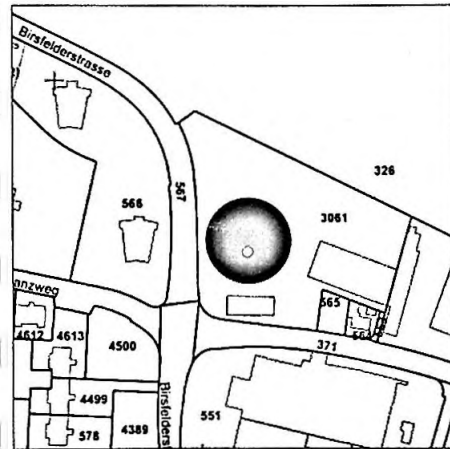


Adresse:	Parzelle:
Hofackerstrasse 74a	3061
Objekttyp:	Objektname:
Industriebau	Rundhalle
Baujahr:	Art der Datierung:
1964	Baugesuch
Architekt:	Bauherrschaft:
Züblin Eduard	Züblin Eduard
Datum der Aufnahme:	Inventarisor:
28.03.2006	Claudio Affolter
Bewertung:	Inventarnummer:
kantonale zu schützen	2770170

Situationsplan:

**Kurzbeschreibung:**

Die markante Rundhalle liegt an der Kreuzung Birsfelder-/Hofackerstrasse in Muttenz und ist auch von der Bahnseite her gut sichtbar. Der elegante Rundbau ist ein fein profilierter Skelettbau aus Sichtbeton. Im Erdgeschoss sind die Stützenfelder ausbetoniert und mit gesprossenen Fenstern ergänzt. Darüber wird der Bau alternierend mit Profilitglas und vorgefertigten Betonplatten ergänzt. Die 15 Meter hohe Halle hat einen Durchmesser von 50 Meter. Die ursprünglich geplante Verbindung von Rundbau und Nebenbau Süd ist heute nicht mehr ablesbar.

Im Innern sind eingeschossige Werk- und Lagerräume entlang der Aussenwand als Ringsegmente eingebaut, deren Decke als Galerie (zusätzlicher Lagerraum) genutzt wird. Die konstruktiven Teile (Aussenstützen, Torgerüste) bestehen aus armiertem Sichtbeton. Die 32 schlanken Stützen der Aussenhaut wurden an der Spitze mit einem Betonring verklammert. Am Dachring ist eine konische, nach unten geneigte Dachschale in Form einer dünnen Betonschicht angehängt. Im Zentrum des Daches liegt ein Betonring von 7,43 Metern Durchmesser, der an radial angeordneten Drahtseilen am Dachring aufgehängt ist. Vor dem Einbetonieren, das in gegenüberliegenden Abschnitten erfolgte, wurde der innere Ring durch eine massive Vorrichtung nach unten gezogen und die Kabel vorgespannt. So ist die nur minimal 5 Zentimeter dicke Betonschicht voll auf Druck belastet und kann die Drahtseile effektiv vor Korrosion schützen. Das dank der Vorspannung äusserst geringe Gewicht der Betonschale erlaubte es, die enorme Spannweite von 50 Meter stützenfrei zu überspannen. Am inneren Ring ist zusätzlich eine Kranbahn aufgehängt, die aussen auf einer Schiene, die auf Konsolen an den Stützen ruht, um 360° gedreht werden konnte.

Würdigung:

Die runde Werkstatthalle in Muttenz wurde nach einem neu entwickelten Verfahren (System Züblin) als Prototyp für den Eigengebrauch hergestellt. Nur ein einziges Vergleichsobjekt ist bekannt: Drei Jahre später baute die Firma Züblin in Grolley (Kanton Freiburg) eine zweite Rundhalle mit einem Durchmesser von 60 Metern, die sich aber in der Fassadengestaltung wesentlich unterscheidet. Die Rundhalle Muttenz soll als konstruktiv bedeutender Industriebau kantonale geschützt werden. Die Konstruktion von Dach und Aussenwänden (inklusive Verglasung) darf nicht verändert werden. Nach Möglichkeit sind nachteilige frühere Veränderungen an den Aussenseiten rückgängig zu machen. Die Kranbahn bestimmte die gewählte Konstruktion und muss erhalten bleiben.